

Die Ratsherren Fehrs und Kriese erklären ihre Befangenheit gemäß § 22 GO S-H. Sie verlassen den Sitzungssaal und nehmen an der Beratung sowie der Beschlussfassung nicht teil.

Ratsherr Janetzky erklärt, die FDP-Ratsfraktion könne der Vorlage nicht zustimmen, da dieser Vorschlag konzeptionelle Änderungen beinhalte. S. E. solle man am ursprünglichen Konzept festhalten.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Matthiesen, ob dieses Konzept rückwirkend Auswirkungen auf die Interessen anderer Bewerber habe, erklärt Frau Stadtbaurätin Kling, eine Prüfung des Fachdienstes Recht habe ergeben, dass aus rechtlicher Sicht nichts dagegen spreche. Tatsache sei, dass das Grundstück kaum geeignet sei, dort etwas anderes als eine Tankstelle zu errichten.